

HPV

1. WAS IST HPV?



Fast jeder Mensch infiziert sich im Laufe seines Lebens mit humanen Papillomviren (HPV). Eine HPV-Infektion bleibt anfangs häufig unbemerkt, da sie zunächst beschwerdefrei verläuft. Meistens heilt die Infektion ohne gesundheitliche Probleme wieder ab. Nur wenn die HPV-Infektion länger fortbesteht, können sich daraus Zellveränderungen an den Schleimhäuten oder der Haut ergeben. Diese können sich bei einigen Menschen zu bestimmten Arten von Krebs und Krebsvorstufen im Genital- und zu Krebs im Mund-Rachen-Bereich oder auch zu Genitalwarzen entwickeln.

2. WIE KANN MAN SICH ANSTECKEN?

Humane Papillomviren werden über direkten Kontakt von Mensch zu Mensch übertragen. Über kleinste Verletzungen der Haut bzw. Schleimhaut kann das Virus in den Körper eindringen, vor allem über Intimhautkontakt.

3. WAS PASSIERT, WENN EINE HPV-INFektion NICHT VON SELBST ABHEILT?



Heilt die Infektion nicht von alleine wieder ab, kann es z. B. zu folgenden HPV-Erkrankungen kommen:

- Genitalwarzen
- Krebs im Mund-Rachen-Bereich
- Gebärmutterhalskrebs-Vorstufen
- Gebärmutterhalskrebs
- Peniskrebs
- Analkrebs
- Scheidenkrebs



... jährlich ca. 6.250 HPV-bedingte Tumore bei Frauen und 1.600 bei Männern auftreten?¹

ca. **7.850**
Frauen & Männer pro Jahr*



... jedes Jahr ca. 140.000 Konisationen bei Frauen durchgeführt werden?²

140.000
Konisationen pro Jahr



... jeden Tag ca. 4 Frauen an Gebärmutterhalskrebs sterben?³

4
Todesfälle pro Tag



... jeden Tag geschätzt knapp 3 Männer an HPV-assoziierten Tumoren sterben?⁴

3
geschätzte Todesfälle pro Tag



HPV

Version: 200726

IQ4.fun © M. Noeltner

Weitere Medien:



HPV

Die **Humanen Papillomaviren**-Infektion ist eine der häufigsten sexuell übertragbaren Infektionskrankheiten weltweit. Unbehandelt kann eine Infektion mit dem HP-Viren langfristig Krebs verursachen. Aktuell gibt es ca. 200 verschiedene HPV-Typen. Aufgrund der hohen Anzahl der unterschiedlichen Erreger und hohen Ansteckungsgefahr haben sich fast alle sexuell aktiven Menschen im Laufe ihres Lebens bereits mit HPV infiziert. Die meisten Erkrankungen werden durch die zwei Hochrisiko-Typen 16 und 18 verursacht. Darüber hinaus gibt es noch mindestens 13 weitere HPV-Typen, die Krebserkrankungen hervorrufen können und ein Großteil der HPV-Typen können zu Feigwarzen führen. Die Infektion verläuft in den meisten Fällen ohne merkbare Symptomatik, im Zuge dessen bemerken nur ein Bruchteil der Infizierten eine HPV Erkrankung. Im Falle einer Infektion mit eingehender Symptomatik vergehen die Symptome nach einiger Zeit und verheilen schlussendlich ohne bleibende Folgen. Erfolgt keine Genesung der Infektion, so können sich je nach HPV-Typ Feigwarzen (Genitalwarzen) oder Krebserkrankungen (Gebärmutterhals-, Scheiden-, Anal-, sowie Peniskrebs) entwickeln. Nach Angaben des Robert-Koch-Institut (RKI) starben 2014 mehr als 1.500 Frauen in Deutschland an den Folgen einer HPV-Infektion.

Feigwarzen sind gutartige Hautwucherungen im Intimbereich. Es sind wenige Millimeter bis mehrere Zentimeter große, spitze Waren, die im Genitalbereich, am und um den After, bei Frauen auch in der Scheide und am Gebärmuttermund auftreten können. Die weichen, warzigen Wucherungen sind rötlich, grau-bräunlich oder weißlich gefärbt.

Gebärmutterhalskrebs wird fast ausschließlich durch HPV verursacht. Etwa 70 Prozent der Gebärmutterhalskrebserkrankungen werden durch die HPV-Typen 16 und 18 hervorgerufen. Bei dem Krebs handelt es sich um eine bösartige Zellwucherung im Bereich des Gebärmutterhalses. In der Regel kann der Krebs gut behandelt werden, vorausgesetzt er wird im Rahmen der Krebsfrüherkennungsuntersuchung (PAP-Test) rechtzeitig erkannt. Als Therapiemöglichkeiten finden Operationen, sowie Strahlen- und/oder Chemotherapie Anwendung.

Um die Entstehung von bösartigen und gutartigen Wucherungen zu verhindern, empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) eine Impfung von Jungen und Mädchen bereits ab 9 Jahren. Des Weiteren reagiert das Immunsystem umso besser auf die Impfung, je früher sie durchgeführt wird.

HPV

Version: 200726

IQ4.fun © M. Noelter

Weitere Infos:



HPV

Quellen:

Bilder: Erstellt nach Daten des RKI

Text: **Ommen**, Oliver (o.J.): HPV- Impfung bei Kindern URL: <https://www.impfen-info.de/impfempfehlungen/fuer-kinder-0-12-jahre/hpv-humane-papillomaviren.html>, Aufruf am 15.07.2020.

Dupont, Fabian (2018): Gebärmutterhalskrebs URL: <https://www.netdokter.de/krankheiten/gebaermutterhalskrebs/>, Aufruf am 15.07.2020.

Tiefenböck, Florian (2018): Feigwarzen URL: <https://www.netdokter.de/krankheiten/hpv/feigwarzen/>, Aufruf am 15.07.2020.

HPV

Version: 200726

IQ4.fun © M. Noelter

Weitere Infos:

